

## INFORMATION FÜR PATEN UND FÖRDERER AUSGABE SEPTEMBER 2017

“Demos el primer paso” heißt auf deutsch "Tun wir den ersten Schritt". Unter diesem Motto stand die Reise von Papst Franziskus nach Kolumbien vom 6. bis zum 11. September. So wie er mit seinem Besuch die ersten Schritte der Versöhnung im Land unterstützen möchte, wollen auch wir mit unserem Herbstaufruf um Ihre Unterstützung für die ersten Schritte des neuen Konzeptes "Innovation in der Erziehung" an unseren Schulen in Bogotá bitten.



*In Bosa lernen bis zu 40 Mädchen in einer Klasse*

Worum geht es dabei? Die Schwestern möchten effektivere Lehrmethoden einsetzen, die die Schüler vor allem besser auf die staatlichen Prüfungen vorbereiten sollen. Denn wer einen besseren Abschluss schafft, hat höhere Chancen, eine Arbeitsstelle zu bekommen oder sogar ein Stipendium für die Universität zu erhalten.

Teil dieses neuen Konzeptes, um deren Unterstützung es in diesem Herbst konkret geht, ist die Einführung des Lernprogramms "Progentis". Dieses Programm soll den Schülern die Freude am Lesen vermitteln, indem es ihnen besser hilft, zu verstehen, was sie lesen.

Das Programm arbeitet dabei mit 3 Schritten, die aufeinander aufbauen: 1. über das Sehen (Decodificación), 2. das Denken und Verstehen (Razonamiento) und 3. das langfristige Behalten und Erinnern (Retención).

**NACHHALTIG HELFEN?  
JETZT PATE WERDEN!**

Mit vielen Übungen und Anregungen wird dies trainiert. Ein großer Vorteil ist dabei, dass die Schüler – je nachdem, wie weit sie mit dem Programm schon sind - individuelle

Aufgaben erhalten, ihren eigenen Lernfortschritt sehen können, und so insgesamt besser, weil individueller gefördert werden können.



*Auch Belen soll in Zukunft besser mit Computern ausgestattet werden, damit die Mädchen individuell gefördert werden können*

Das Wichtigste aber ist auch hier: Lesen soll für alle zu einer bereichernden Lebenserfahrung werden!

In Clara Fey in Bosa sind beispielsweise bis zu 40 Mädchen in einer Klasse. Eine individuelle Förderung ist da sehr schwierig. Deshalb soll in Bosa ein zweiter Computerraum eingerichtet werden. Jeweils zwei Mädchen können dort an einem PC lernen, jedes Mädchen soll mit einem eigenen Zugang ausgestattet werden. Der Zugang kostet 40 Euro pro Kind. Ein Computer kostet inkl. Software ca. 500 Euro. Auch die Lehrer müssen für dieses Programm fortgebildet werden, verschiedene Materialien müssen angeschafft werden. Zusätzlich zu diesem Programm werden in den Schulen auch neue Formen der Zusammenarbeit eingeführt: Lernen in Gruppen, kooperatives Lernen und Projektarbeit. Wir bitten Sie alle herzlich um Ihre großzügige Unterstützung dafür!



*Schwester Johann Baptist mit ihren Patientinnen*

Danken möchten wir für Ihre große Spendenbereitschaft im letzten Frühjahr. Unser Spendenaufruf "Lebensrettende Medizin", mit der Schwester Johann Baptist und ihre winzige Krankenstation in Cazucá unterstützt worden ist, erbrachte 7.685 Euro. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön, vor allem im Namen der kleinen Patienten!

Auf unserer Homepage finden Sie unter "Aktuelles" ein DANKE-Video der Ärztin. Schauen Sie mal vorbei!

Das Jahr 2016 konnte unser Kinderhilfswerk mit einem Spendenvolumen von erfreulichen 105.000 Euro abschließen. Über unseren Projektpartner Sternsinger konnten den Kindern in Bogotá insgesamt 99.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.



Herr Dr. Richter

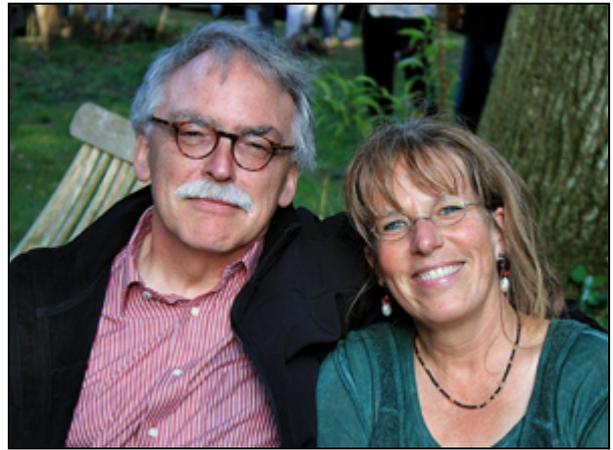
Es gibt auch wieder Neues vom Kinderhilfswerk zu berichten: Herr Dr. Heinz Richter wird in Zukunft vor allem für die Frühjahrs- und Herbstspenden- Aktionen Verantwortung übernehmen, worüber wir uns sehr freuen. Herr Dr. Richter blickt auf eine langjährige ärztliche Tätigkeit zurück. Er ist dem Kinderhilfswerk bereits seit einigen Jahren sehr verbunden und kann dem Verein jetzt nach seinem Eintritt in den Ruhestand mehr Zeit zur Verfügung stellen.

**BEI FAMILIENFEIERN:  
STATT GESCHENKEN EINE SPENDE  
FÜR DIE KINDER  
IN BOGOTÁ**

Auch das Spendensiegel vom dzi wurde im September 2017 erneut bestätigt. Die Werbe- und Verwaltungsausgaben von 4% an den Gesamteinnahmen werden als niedrig eingestuft. Wir liegen damit nach wie vor weit unter dem Durchschnitt der meisten Hilfsorganisationen.

### Unsere Paten und Unterstützer

Was bewegt unsere Freunde und Förderer, unsere Paten und Spender, das Kinderhilfswerk zu unterstützen? Wir möchten in loser Folge einige von ihnen und ihr Anliegen vorstellen:



Hinnerk und Mechtild Holst: "Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass Kinder wie Sofia eine Schulausbildung erhalten!"



"Meine Eltern haben das Kinderhilfswerk Maria Jakob gegründet, weil wir sehr viele Jahre in Bogotá/ Kolumbien gelebt haben und meinen Eltern die Not der Kinder sehr zu

Herzen gegangen ist. Mein Mann und ich haben auch Kinder und Enkelkinder und wissen unsere privilegierte Situation hier in Deutschland sehr zu schätzen. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, wenn wir einen kleinen Beitrag leisten können, und Kinder wie unser Patenkind Sofia\* eine Schulausbildung erhalten können."



\*Der Name wurde von uns aus Datenschutzgründen geändert.

Texte u. Fotos: B. Wolf, G. Koy, F. Stark, Sr. Joh. Baptist

Besuchen Sie uns für Neuigkeiten rund um das Kinderhilfswerk unter:  
[www.kinderhilfswerk-bogota.de](http://www.kinderhilfswerk-bogota.de)

**Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V.:**  
Adolfstraße 1 / 22926 Ahrensburg  
Tel 04102-6787887 Fax 04102- 6787885  
Email: info@kinderhilfswerk-bogota.de

**Spendenkonto:**  
Sparkasse Holstein  
IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99  
BIC: NOLADE21HOL



Gabriele Koy-Samusch  
Spenderbetreuung  
(Inhaltlich verantwortlich gemäß § 55 Abs. 2 RStV V.i.S.d.M.)

LIEBE  
BILDUNG  
ZUKUNFT

